

## WIEDER ZU HAUSE NACH DER OPERATION

Ambulante Eingriffe bei Kindern sind in der Regel äußerst schonend. In den meisten Fällen sind die jungen Patientinnen und Patienten nach einer ambulanten OP schnell wieder fit. Dennoch braucht Ihr Kind am Operationstag Ruhe.

Zum Abend darf es wieder normale leichte Kost zu sich nehmen. Falls Sie Fragen zur Ernährung haben, beantworten wir diese gerne.

Medizinisch wird Ihr Kind nach einer ambulanten Operation in den meisten Fällen durch den Kinderarzt weiterbetreut, zum Beispiel für die Wundkontrolle oder das Ziehen der Fäden.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, falls unerwartete Beschwerden auftreten sollten. In der Nacht oder am Wochenende ist unsere Notaufnahme (NoKi) im Kinderzentrum für Sie und Ihr Kind da.

Ihr Team der Klinik für Kinderchirurgie und Kinder- und Jugendurologie

## KONTAKT

### Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld  
Campus Bielefeld-Bethel

### Klinik für Kinderchirurgie und Kinder- und Jugendurologie | Kinderzentrum

Chefarzt

Prof. Dr. med. Winfried Barthlen  
Grenzweg 10  
33617 Bielefeld

### Ansprechperson

Belegungsmanagement  
0521 772-78019  
Montags von 7:30 - 15:00 Uhr  
Dienstags – Freitags von 8:00 - 14:00 Uhr

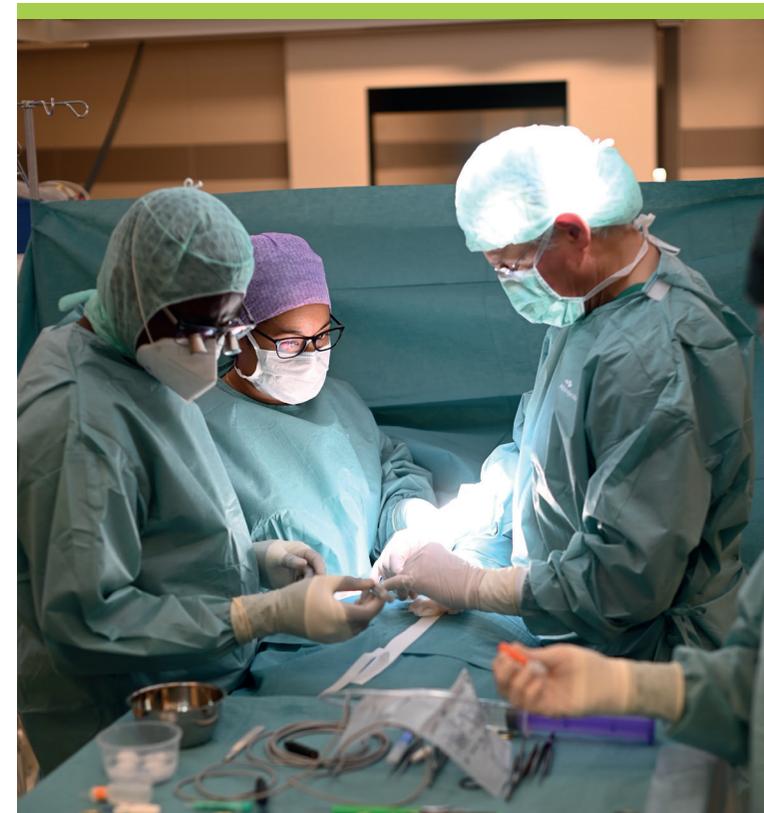
Abteilung ambulantes Operieren  
0521 772-77133  
Montags und Freitags 6:30 Uhr–18.00 Uhr

Kinderchirurgische Station K4  
0521 772-78240

[evkb.de/kinderchirurgie](https://www.evkb.de/kinderchirurgie)

 [evkbethel](https://www.evkbethel.de)

## KLINIK FÜR KINDERCHIRURGIE UND KINDER- UND JUGENDUROLOGIE



**Ambulantes Operieren**  
Informationen für Eltern und  
Begleitpersonen

Version 04

Liebe Eltern,

ambulant operieren und dann direkt nach Hause – es gibt mittlerweile zahlreiche Eingriffe, die auch bei Kindern und Jugendlichen so durchgeführt werden. Das erspart ihnen den ungewohnten stationären Aufenthalt im Krankenhaus.

Nach einer umfassenden Beratung und Aufklärung zur ambulanten Operation und Narkose haben Sie für Ihr Kind einen Operationstermin vereinbart. In diesem Flyer finden Sie weitere Informationen, damit Sie Ihr Kind gut vorbereitet begleiten können.

Bitte melden Sie sich am vereinbarten Tag auf der zweiten Etage des Kinderzentrums (Kubus B) im Endoskopie-Bereich.

Um eine ambulante Operation durchführen zu können, muss Ihr Kind unbedingt nüchtern sein! Das bedeutet: Feste Nahrung darf Ihr Kind bis höchstens 2:00 Uhr nachts aufnehmen, schluckweises Trinken ist bis maximal 6:00 Uhr morgens erlaubt.

## AM TAG VOR DER OPERATION

Aus hygienischen Gründen sollten Schmuck, Piercings und Nagellack / künstliche Fingernägel am Abend vor dem Eingriff entfernt werden. Außerdem sollte Ihr Kind frisch geduscht oder gebadet sein. Sollte ein Eingriff am Bauch durchgeführt werden, ist ein sauberer Bauchnabel wichtig.

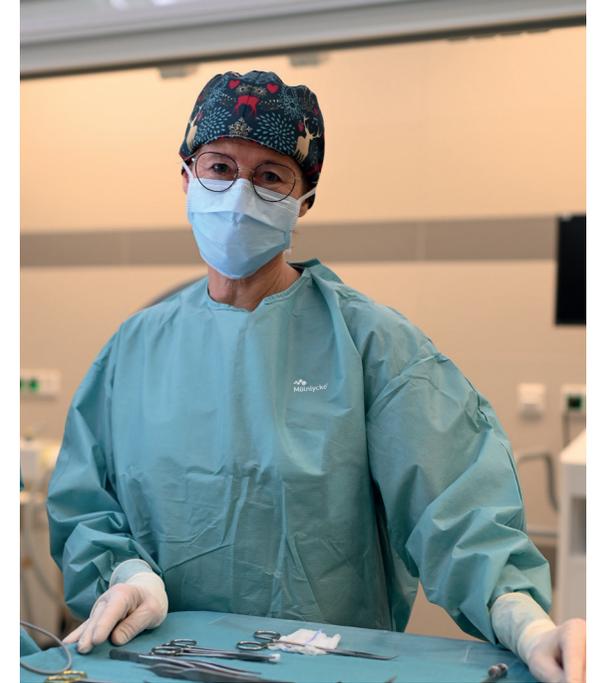
Am Morgen der OP ist eine normale Körperpflege wie Zähneputzen erlaubt. Auf fetthaltige Gesichts- und Körpercremes sollte verzichtet werden. Wir empfehlen für den Tag bequeme Kleidung.

## DER OP-TAG

Wenn Sie morgens kommen, werden Sie von einer Pflegekraft in Empfang genommen, die vorbereitend auf die OP pflegerische Tätigkeiten an Ihrem Kind durchführt. Danach wird eine Kinderchirurgin oder ein Kinderchirurg Ihr Kind nochmals untersuchen. Anschließend können in einem gemeinsamen Gespräch noch mögliche Fragen geklärt werden.

Die Operation erfolgt im Laufe des Vormittags. Aus organisatorischen Gründen können wir keine exakte OP-Zeit angeben, weil wir manchmal durch Notfälle unsere Planung ändern müssen. Für solche Situationen bitten wir um Ihr Verständnis.

Bevor die Operation beginnt, erhält Ihr Kind die sogenannte Prämedikation. Dies ist ein Saft oder eine Tablette mit beruhigender Wirkung.



Auf dem Weg zur OP dürfen Sie Ihr Kind gerne bis zur Tür des Operationssaals begleiten. Nach der Operation wird Ihr Kind in Ihrem Beisein für vier Stunden durch eine Pflegekraft überwacht. Die Chirurgin oder der Chirurg berichtet Ihnen, wie die Operation verlaufen ist und gibt Ihnen wichtige Informationen, wie Ihr Kind die nächsten Tage am besten zu betreuen ist. Nach der Überwachungszeit und dem Gespräch dürfen Sie, wenn es Ihrem Kind gut geht, die Klinik wieder verlassen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es Ihrem Kind nicht so gut geht, ist gering. Falls das doch der Fall sein sollte, sind wir darauf vorbereitet. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, Ihr Kind zur weiteren Überwachung stationär aufzunehmen – wenn gewünscht mit Elternteil.